



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Freitag, 9. Juli 2010
hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Michael Tönges-Braungart**
Bad Homburg

Armut

Die Schere zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft geht immer weiter auseinander. Das ergab eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Es gibt mehr Reiche als früher – und auch mehr Arme. Und im Mittelstand geht die Angst vor dem sozialen Abstieg um. In dieser Entwicklung, so die Autoren der Studie, läge eine Gefahr für die politische Stabilität unseres Landes. Denn Angst ist ein schlechter Ratgeber – auch bei Wahlen.

Der Hochtaunuskreis, in dem ich lebe, hat das zeithöchste Pro-Kopf-Einkommen in Deutschland. Nur der Landkreis Starnberg kann mit noch höheren Zahlen aufweisen. Man sieht es an den Autos auf den Straßen, den Häusern und den Auslagen der Geschäfte: Vielen Menschen geht es gut, wenigen sogar ausgezeichnet.

Das ist die eine Seite der Wahrheit. Die andere Seite: Die Zahl der Kunden bei der Tafel im Hochtaunuskreis wächst. Dieser Tage wird die vierte Ausgabestelle eröffnet, und es wird nicht die letzte sein. Dort erhalten Menschen mit geringen Einkommen nach genauer Prüfung ihrer Berechtigung Woche für Woche ein Lebensmittelpaket zum Preis von einem Euro. Nicht wenige Familien mit Kindern sind darunter.

Fast alle, die bei der Tafel mitarbeiten, tun das ohne Bezahlung. Ich finde es gut, dass vielen Menschen, denen es selber gut geht, das Schicksal der Armen nicht gleichgültig ist. An Ehrenamtlichen hat die Tafel keinen Mangel. Und auch die Lebensmittelgeschäfte und Supermärkte lassen sich nicht lumpen.

Trotzdem will ich mich nicht damit abfinden, dass immer mehr Menschen auf die Unterstützung der Tafeln angewiesen sind – selbst in unserer wohlhabenden Gegend. Und ich will mich nicht damit abfinden, dass engagierte Bürger, Kirchen und Wohlfahrtsorganisationen mehr und mehr dafür sorgen sollen, dass auch die Armen in unserem Land das haben, was sie brauchen, um ein Leben zu führen, das ihre Menschenwürde nicht verletzt.



Hessischer Rundfunk: Zuspruch am Morgen

Freitag, 9. Juli 2010
hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Pfarrer **Michael Tönges-Braungart**
Bad Homburg

Das ist für mich nicht nur eine Sache politischer Klugheit, um zu erreichen, dass unser Land politisch stabil bleibt und radikale Rattenfänger vom rechten oder linken Rand keine Chance bei den Wählern haben.

Das hat für mich vor allem etwas mit einer der Kernaussagen der Bibel zu tun. Wie zum Beispiel diese Worte aus Psalm 9 „Der Herr wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker regieren, wie es recht ist. Der Herr ist des Armen Schutz, ein Schutz in Zeiten der Not.“

Weil Gott Gerechtigkeit will für die Welt, können Christen sich nicht damit zufrieden geben, Barmherzigkeit zu üben und die Not der Armen zu lindern. Weil Gott Gerechtigkeit will für unsere Welt, stellen Christen immer wieder die Frage nach der Gerechtigkeit – und wie sie in unserer Gesellschaft am besten verwirklicht werden kann. Wenn die Kirche das tut, ist sie sicher oft unbequem. Und manchmal mag sie auch in eine falsche Ecke gerückt werden. Aber wenn sie Barmherzigkeit übt und dabei die Frage nach der Gerechtigkeit nicht außer Acht lässt, dann tut sie genau das, wofür sie da ist.